In einer anderen Stadt.

Ich habe lange Zeit keine Eintragung gemacht. Meine lethargischen Tage waren schuld daran.

Vor einiger Zeit — ich weiß gar nicht mehr wann, jede Zeit ist mir „neulich“ — hatte ich plötzlich die Idee, mich dem Direktor J. vorzustellen. Dazu wurde ich angeregt durch die Reklame. Sonst wäre es mir wohl nicht eingefallen.

Das Haus in der Gertrudenstraße, die Plakate, Porträts der Schauspieler, kurz alles sah so fertig und gut arrangiert aus, daß ich eigentlich gar keine Hoffnung hatte, dort ein Engagement zu finden. Vielleicht bin ich gerade deswegen hingegangen.

Heute wundere ich mich, daß J. mich engagiert hat, ganz ohne Bedenken engagiert. Es ist der Beweis dafür, daß man den Menschen nicht immer ansieht, woher der Fahrt.

Die Veränderung war fällig. Einfach nicht mehr aufzuhalten. Ich weiß nicht, wie es sonst hätte weitergehen sollen.

„Können Sie singen?“ fragte er mich.

„Ja.“ Etwas Unbekanntes degoutierte mich und mir